



Maßnahmensteckbrief: Pflanzenkohle als Futtermittel

Klimaintelligente Landwirtschaft

Nr. 31

Kurzbeschreibung:

Einsatz von Pflanzenkohle als Futterzusatzstoff zur Förderung der Tiergesundheit und Futteraufwertung

Was und wie?

Pflanzenkohle entsteht durch Pyrolyse organischer Materialien unter Ausschluss von Sauerstoff. Sie zeichnet sich durch hohe Porosität und Adsorptionsfähigkeit aus und wird als Futterzusatz in der Tierhaltung zur Förderung der Tiergesundheit und Vitalität getestet.

Der Einsatz in der Wiederkäuerfütterung ist aktuell selten zu verzeichnen, da auch die Einflüsse auf das Reduktionspotential der Treibhausgasemissionen umstritten sind.

Weitere Einsatzbereiche:

- Einstreu
- Güllebehandlung
- Siliermittel

Mögliche Eigenschaften von Pflanzenkohle:

- Bindung von Toxinen
- Stabilisierung Darmflora
- Reduktion von Durchfall
- Verbesserung Güllequalität

Die Wirkung einer möglichen Emissionsminderung ist umstritten und wird aktuell erforscht.

Kategorie: Klimaschutz

Kosten: hoch; ca. 52€ pro 15kg Sack

Dauer für Umsetzung: kurzfristig

Synergien: Aufwertung Wirtschaftsdüngerqualität, kann zur Tiergesundheit beitragen

Konfliktpotential: Klimawirkung umstritten

Weitere Infos:

- FiBL-Studie: [FiBL.org](<https://orgprints.org/id/eprint/55182/>)
- Ithaka Journal: [Ithaka-Journal.net](<https://www.ithaka-journal.net/de/ct/158-der-einsatz-von-pflanzenkohle-in-der-tierfuetterung>)



Funded by
the European Union